PRESSEMITTEILUNG

**Mare nostrum. Vom Verschwinden.**

**Malerei und Installationen von Rita Viehoff und Holger Hülsmeyer**

Am Freitag, 8. September 19.00 eröffnet im Stadtmuseum Hattingen eine Ausstellung, die sich einem aktuellen wie drängenden Thema widmet. Das Schicksal der Bootsflüchtlinge im Mittelmeer beschäftigt die im Ruhrgebiet lebende Künstlerin Rita Viehoff bereits seit 2014, als sie erstmals die brisante Situation Geflüchteter in den spanischen Enklaven Marokkos wahrnahm. Seitdem entstehen immer neue Arbeiten unter dem Titel „Mare nostrum“, die das Verschwinden tausender Menschen im Mittelmeer thematisieren. Dabei geht es weder um eine vordergründige politische Aussage noch um die Wiederholung der aus den Medien hinlänglich bekannten Bilder. Vielmehr begreift die Künstlerin ihre Arbeit als ein malerisches Requiem zum Gedenken an die namenlosen Toten; ihr spurloses Verschwinden und anonymes Sterben sind Ausgangspunkt einer künstlerischen Annäherung an eine unfassbare Realität. Ein Teil der Ausstellung war zuletzt in Galerien in Reutlingen und Bergkamen zu sehen.

Auch der in Schwerte lebende Bildhauer Holger Hülsmeyer thematisiert in seiner Installation die Flucht über das Mittelmeer. Seine Arbeit umfasst etwa 50 Einzelfiguren aus Holz, die in die drangvolle Enge eines Flüchtlingsbootes gepresst scheinen. Die massigen Köpfe und Körper haben durch ihre rohe Bearbeitung – allein mit der Kettensäge - und teils durch Verwitterung eine starke physische Präsenz, die durch weitere Materialien wie Steine und Eisen verstärkt wird. Eine vergleichbare Arbeit ist derzeit in der Kirche St. Viktor in Schwerte zu sehen ist.

Zur Eröffnung spricht Matthias Bongard. Der Rundfunk- und Fernsehmoderator, bekannt u.a. aus der WDR-Sendung WestArt, lebt einen Teil des Jahres auf einer griechischen Insel. Unter dem Titel ‚Ein Morgenspaziergang am Strand von Samos‘ beschreibt er mit scharfem wie subjektiven Blick, was sich auf der Insel in den letzten zwei Jahren verändert hat.

Für den musikalischen Teil des Abends sorgt die Gruppe Hamam Abbiad, in der die deutsch-britische Musikerin Maren Lueg geflüchtete Musiker aus Syrien zusammengeführt hat. Sie präsentieren arabische Stücke aus verschiedenen Kulturen.

Geöffnet ist die Ausstellung von……………………………….